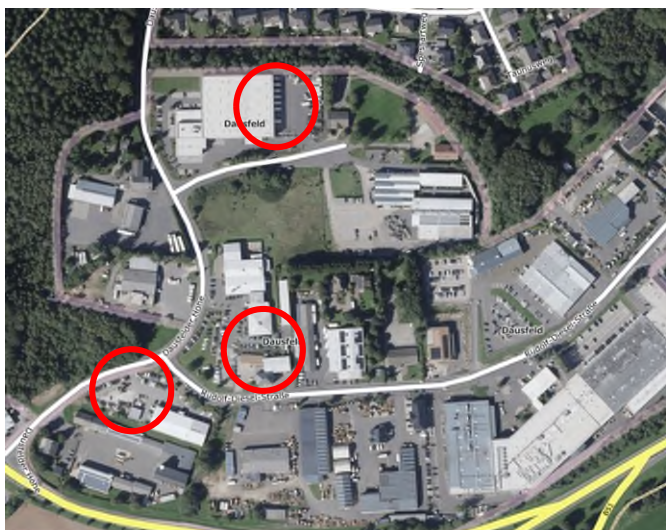


**ANLAGE 5 – Maßnahmensteckbriefe****5.1 Dausfeld**

|                      |                 |
|----------------------|-----------------|
| <b>Ort</b>           | Dausfeld        |
| <b>Maßnahmepunkt</b> | Industriegebiet |
| <b>Code</b>          | DAU-01          |

**Kartenausschnitt****Foto****Problemstellung**

Das Industriegebiet in Dausfeld liegt entlang der Straßen „Rudolf-Diesel-Straße“ und „Dausfelder Höhe“. Die Firma Eugen König GmbH sowie die Lagerhallen der Firma Oehms und des Autohauses Eifel Mosel GmbH sind von Starkregenereignissen betroffen. Die Höfe der Firmen liegen teilweise in einer Senke bzw. tiefer als das Straßenniveau. In den vergangenen Jahren kam es bereits zu Schäden.

Ein verbesserter Notwasserweg zur Ableitung des Niederschlagswassers würde weitere Schäden verhindern. Eine bessere Wasserführung kann über die Straße „Dausfelder Höhe“ bis zu einem vorhandenen Auffangbecken hinter der Firma Gausch geführt werden. Am Ende der anschließenden Schlucht hinter dem Auffangbecken trifft der Abfluss auf einen Durchlass (DN 400) unter dem Philosophenweg. Grundsätzlich ist ein Überlauf über diesen Weg problemlos.

## Maßnahme 1

### Beschreibung

Nutzung eines Notwasserwegs zur Ableitung des Niederschlagswassers.

### Umsetzungshorizont

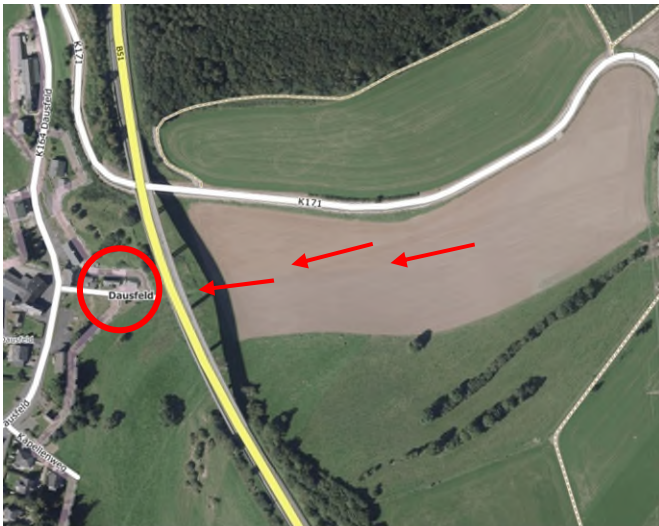
Mittelfristig

### Zuständigkeit

Privat / Stadt Prüm

|               |            |
|---------------|------------|
| Ort           | Dausfeld   |
| Maßnahmepunkt | Brückenweg |
| Code          | DAU-02     |

Kartenausschnitt



Foto



### Problemstellung

Der Brückenweg ist ein kleiner Stichweg an der Kreisstraße 164 in Dausfeld. Direkt oberhalb von diesem Stichweg liegt eine große Ackerfläche. Auf dieser Fläche sammelt sich das Niederschlagswasser bei größeren Regenereignissen und fließt in Richtung der Bebauung ab. Das Wasser kommt unten am Weg an und schießt weiter über die Kreisstraße auf das Haus auf der gegenüberliegenden Straßenseite (Haus-Nr. 15) ab. Das Zurückhalten des Niederschlagswassers ist in diesem Fall die effektivste Maßnahme.

### Maßnahme 1

#### Beschreibung

Befördern des Regenrückhaltevermögens der Ackerfläche durch a) Ändern der Pflugrichtung quer zum Hang und b) Anlegen von Querriegeln (z.B. Hecken) in regelmäßigen Abständen

#### Umsetzungshorizont

Mittelfristig

#### Zuständigkeit

Grundstückseigentümer

## Maßnahme 2

### Beschreibung

Erhöhung der Eigenvorsorge mittels Sandsäcke zur Zurückhaltung des anfließenden Wassers und Ableitung auf die Kreisstraße

### Umsetzungshorizont

Kurzfristig

### Zuständigkeit

Privat

## Maßnahme 3

### Beschreibung

Der Brückenweg wird durch die Stadt Prüm ausgebaut einschließlich ein neues, großes Abflussbauwerk. Dieses Bauwerk soll das anfallende Oberflächenwasser verbessert ableiten ins Kanal

### Umsetzungshorizont

Kurzfristig

### Zuständigkeit

Stadt Prüm

|               |                               |
|---------------|-------------------------------|
| Ort           | Dausfeld                      |
| Maßnahmepunkt | Dausfelder Höhe / Kapellenweg |
| Code          | DAU-03                        |

Kartenausschnitt



Foto



### Problemstellung

Aus der Analyse der Starkregenkarten ergibt sich, dass für eine Garage des Hotels „Das Landhaus“ sowie das Haus Nr. 9 auf der gegenüberliegenden Straßenseite bei Starkregenabfluss vom Kapellenweg und von der Dausfelder Höhe eine Gefährdung besteht.

### Maßnahme 1

#### Beschreibung

Erhöhung der Eigenvorsorge durch z.B. Sandsäcke oder mobile Schutzwände

#### Umsetzungshorizont

Kurzfristig

#### Zuständigkeit

Privat

## **Maßnahme 2**

### Beschreibung

Anlegen einer Bordführung bis unterhalb der genutzten Grundstücke und Schaffung einer schadlosen Abführung

### Umsetzungshorizont

Kurz- bis mittelfristig

### Zuständigkeit

Straßenbaulastträger (LBM)

## **Maßnahme 3**

### Beschreibung

Pflugrichtung der landwirtschaftlich genutzten Flächen oberhalb des Kapellenwegs anpassen

### Umsetzungshorizont

Kurz- bis mittelfristig

### Zuständigkeit

Grundstückseigentümer

|               |          |
|---------------|----------|
| Ort           | Dausfeld |
| Maßnahmepunkt | Flussaue |
| Code          | DAU-04   |

Kartenausschnitt



Foto



### Problemstellung

Westlich von Dausfeld fließt die Prüm in Richtung Stadt Prüm. Bis zu diesem Punkt hat die Prüm bereits eine Gesamtlänge von ca. 12 km und ein Einzugsgebiet von ca. 30 km<sup>2</sup>. Durch die vielen Zuflüsse und die Einzugsgebietsgröße, hat die Prüm die Möglichkeit, viel Wasser abzuführen und auf die Stadt Prüm hinzuzuführen.

In der Nähe von Dausfeld und weiter oberhalb wäre es sinnvoll, eine Möglichkeit zum Wasserrückhalt zu untersuchen. Dieses erfolgt durch eine veränderte Gewässerentwicklung unter Schaffung von größeren Retentionsräumen. Dies bedarf größere Flächen im Bereich der Talauen. Hierfür ist zunächst das Gespräch mit den Flächeneigentümern zu suchen, um auszuloten, welche Flächen für eine gewässer- und hydraulikverträgliche Entwicklung zur Verfügung stehen. Im Anschluss und im Ergebnis hieran sollte ein Retentionskonzept zur Vergrößerung der Retentionsräume im Hochwasserfall der Prüm erarbeitet werden.

## **Maßnahme 1**

### Beschreibung

Verbesserung des Wasserrückhalts oberhalb der Stadt Prüm (ebenso für Maßnahmepunkt Campingplatz):

1. Klärung der Flächenverfügbarkeit
2. Aufnahmen in Retentionskonzept des Eifelkreises Bitburg-Prüm, Zielstellung zur Vergrößerung der Retentionsräume

### Umsetzungshorizont

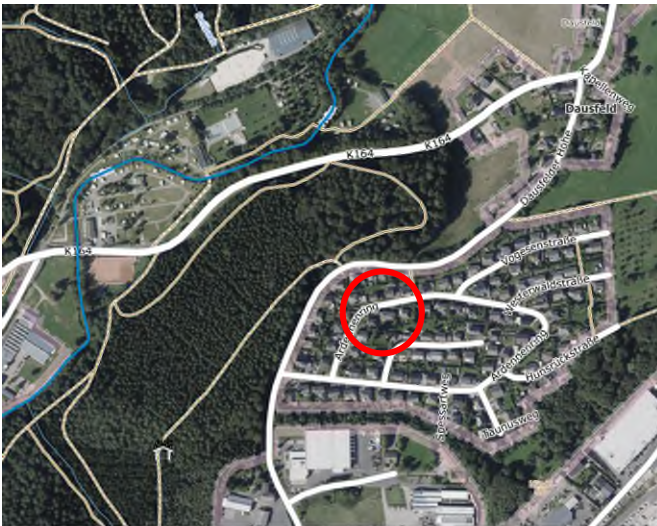
Mittelfristig

### Zuständigkeit

Privat / Stadt Prüm / Eifelkreis Bitburg-Prüm

|               |             |
|---------------|-------------|
| Ort           | Dausfeld    |
| Maßnahmepunkt | Ardennering |
| Code          | DAU-05      |

Kartenausschnitt



Foto



## Problemstellung

Bei dem Starkregenereignis am 20. Mai 2022 führte ein Starkregen von 35 Minuten Dauer dazu, dass es aus der überlasteten Kanalisation zu einem Rückstau kam. Das Wasser stieg aus einem Straßeneinlauf vor dem Haus (Haus-Nr. 36), lief über den Gehweg auf die Terrasse und von da zum Hintereingang des Gebäudes. Den Rückfluss ins Gebäude durch den Hausanschluss am Kanal verhinderte eine Rückstauklappe.

## Maßnahme 1

### Beschreibung

Überprüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Kanals.

Berücksichtigung der Starkregenvorsorge im Rahmen der Planung einer Erneuerung der Kanalisation im Zusammenhang mit einer zukünftigen Straßenbaumaßnahme (oberflächliche Abführung/Anlage Notwasserweg).

### Umsetzungshorizont

Mittel bis langfristig

### Zuständigkeit

Verbandsgemeindewerke Prüm/ Stadt Prüm

## Maßnahme 2

### Beschreibung

Erhöhung der Eigenvorsorge mittels Sandsäcken oder mobilen Schutzelementen

### Umsetzungshorizont

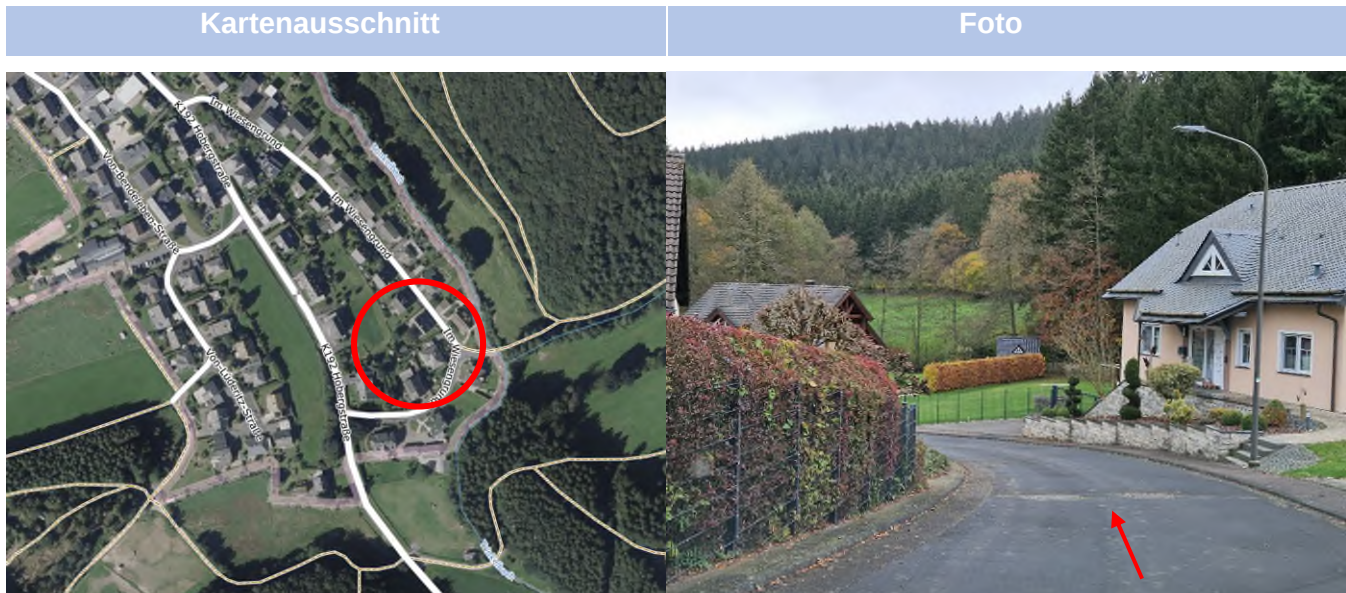
Kurzfristig

### Zuständigkeit

Privat

## 5.2 Niederprüm

|               |                         |
|---------------|-------------------------|
| Ort           | Niederprüm              |
| Maßnahmepunkt | Straße „Im Wiesengrund“ |
| Code          | NIE-01                  |



### Problemstellung

Die Hohbergstraße verbindet die Orte Ellwerath und Niederprüm miteinander. Der Ort Ellwerath liegt höher und somit hat die Straße ein wesentliches Gefälle in Richtung Niederprüm. Die Straße „Im Wiesengrund“ ist eine Ringstraße, die an zwei Stellen auf die Hohbergstraße trifft. An der oberen Kreuzung läuft das Wasser bei Starkregen in Richtung der Straße „Im Wiesengrund“ ab, sodass es die Häuser am tiefsten Punkt der Straße gefährdet.

### Maßnahme 1

#### Beschreibung

Bei einem Starkregenereignis Sandsäcke entlang der Grundstücke aufpacken. Sandsäcke in entsprechender Anzahl vorrätig halten

#### Umsetzungshorizont

Kurzfristig

#### Zuständigkeit

Privat

## Maßnahme 2

### Beschreibung

Berücksichtigung der Starkregenvorsorge im Rahmen der Planung zu einer zukünftigen Straßenbaumaßnahme u.a. auch höhere Bordsteine zur Verbesserung eines Notwasserweges.

### Umsetzungshorizont

Mittelfristig bis langfristig

### Zuständigkeit

Stadt Prüm

|               |                                         |
|---------------|-----------------------------------------|
| Ort           | Niederprüm                              |
| Maßnahmepunkt | Brücke Mehllentalweg / Fa. Franz Müller |
| Code          | NIE-02                                  |

Kartenausschnitt



Foto



### Problemstellung

Der Mehllentalweg verbindet einige Höfe nordwestlich von Prüm mit dem Stadtteil Niederprüm. In Höhe des Firmengeländes der Fa. Franz Müller führt eine Brücke über die Prüm. Ein Brückenpfeiler steht mitten im Flussbett. Bei Starkregen führt dies zu hydraulischen Problemen. Durch vernachlässigte Unterhaltung der direkten Brückenumgebung und der Flächen oberhalb, neigt der auf dem obenstehenden Bild linke Teil unter der Brücke zu Verlandungen, was die hydraulische Leistungsfähigkeit der Brücke weiter verringert.

### Maßnahme 1

#### Beschreibung

Unterhaltung des Bereichs vor und unter der Brücke und weiter flussaufwärts. Regelmäßiges Beräumen von Bewuchs, Verlandungen und Treibgut.

#### Umsetzungshorizont

Regelmäßig

#### Zuständigkeit

Brückenbaulastträger / Eifelkreis Bitburg-Prüm

|               |             |
|---------------|-------------|
| Ort           | Niederprüm  |
| Maßnahmepunkt | Trippelbach |
| Code          | NIE-03      |

Kartenausschnitt



Foto



### Problemstellung

Bei Starkregen fließt Wasser vom Hang oberhalb in Richtung des Hofes am Trippelbach. Der Bach fließt durch mehrere kleine Durchlässe, bevor er in der Nähe der Firma Franz Müller in die Prüm mündet. Bei Starkregen neigen diese Durchlässe zur Verstopfung durch angespültes Material, wodurch das Wasser die Wege überspült.

### Maßnahme 1

#### Beschreibung

Unterhaltung des Gewässers: Regelmäßige Entfernung von angeschwemmtem Material im Bachbett und regelmäßiges Freilegen der Abflussrinne und vor allem der Durchlasseinläufe.

#### Umsetzungshorizont

Regelmäßig

#### Zuständigkeit

Verbandsgemeinde Prüm

## Maßnahme 2

### Beschreibung

Hydraulische Überprüfung von Abflussrinne und der Durchlässe, im Ergebnis dessen Überplanung und eventuell Vergrößerung der Durchlässe auf das hydraulisch erforderliche Maß.

### Umsetzungshorizont

Kurz- bis mittelfristig

### Zuständigkeit

Verbandsgemeinde Prüm / Stadt Prüm

|               |                       |
|---------------|-----------------------|
| Ort           | Niederprüm            |
| Maßnahmepunkt | Trinkelbachverrohrung |
| Code          | NIE-04                |

Kartenausschnitt



Foto



### Problemstellung

Bei der Flutkatastrophe im Juli 2021 wurde die St.-Vither-Straße überflutet, ebenfalls die Trinkelbachstraße. Hierbei waren vor allem die Gebäude in der Trinkelbachstraße betroffen und es sind große Schäden entstanden. Auch im Mai 2024 kam es erneut zur Überflutung.

Der Trinkelbach unterquert die St.-Vither-Straße (B 410) mittels einer Verrohrung. Die Verrohrung beginnt in der Trinkelbachstraße und endet im Garten des Hauses 14B. Vorher fließt er durch einen engen Abschnitt an den Gebäuden der Trinkelbachstraße entlang. Das enge Profil des Gewässers in diesem Abschnitt führt zu einer erhöhten Abflussgeschwindigkeit bei einem stärkeren Regen.

Ein Gitterrost vor dem Einlauf verlandet bei einem größeren Regenereignis sehr schnell. Im Nachgang zur Überflutung im Mai 2024 wurde das Gitterrost entfernt.

Das hydraulische Funktionieren dieser engen Gewässerunterführung erfordert es, dass Zufluss und Durchfluss ungehindert stattfinden kann. Dies bedarf eine regelmäßige Kontrolle und Unterhaltung verbunden mit eine regelmäßigen Beräumung von Bewuchs, Treibgut und Verlandungen vor, in und hinter den Durchlässen.

### **Maßnahme 1**

#### Beschreibung

Abstimmung der zukünftigen Anlagenunterhaltung am Durchlassbauwerk in der B 410. Erstellung, Vereinbarung und Umsetzung eines Kontroll- und Unterhaltungsplanes zur hydraulischen Unterhaltung des Gewässerabschnittes vor, innerhalb und hinter den Durchlässen zwischen den Beteiligten.

#### Umsetzungshorizont

Kurzfristig

#### Zuständigkeit

Landesbetrieb Mobilität / Verbandsgemeinde Prüm

### **Maßnahme 2**

#### Beschreibung

Information und Sensibilisierung der Anlieger zur hochwasserangepassten Grundstücksnutzung, zur Genehmigungspflicht baulicher Anlagen am Gewässer und zur Verkehrssicherungspflicht als Bachanlieger

#### Umsetzungshorizont

Kurzfristig

#### Zuständigkeit

Verbandsgemeinde Prüm

|               |                           |
|---------------|---------------------------|
| Ort           | Niederprüm                |
| Maßnahmepunkt | Einzugsgebiet Trinkelbach |
| Code          | NIE-05                    |

Kartenausschnitt

Foto



### Problemstellung

Der Trinkelbach ist ein Gewässer III. Ordnung mit einem Einzugsgebiet von ca. 2,5 km<sup>2</sup>. Der Oberlauf des Gewässers läuft offen durch das Gelände bis zur Verrohrung an der St. -Vither-Straße.

Sowohl in dem Abschnitt zwischen der Quelle bis zur Bebauung am südlichen Rand von Niederprüm als auch im Abschnitt hinter der Bebauung an der Straße „im Wiesengrund“ wäre es möglich, das Gewässer aufzuweiten oder gar Rückhaltemöglichkeiten zu schaffen. Hierdurch können die Probleme in der unteren Trinkelbachstraße entschärft werden.

### Maßnahme 1

#### Beschreibung

Freihaltung und regelmäßige Prüfung und Beräumung der Durchlässe

#### Umsetzungshorizont

Regelmäßig

#### Zuständigkeit

Verbandsgemeinde Prüm

## **Maßnahme 2**

### Beschreibung

Aufweitung des Trinkelbachs im Abschnitt entlang der Privatgrundstücke „Im Wiesengrund“; Prüfung einer Flächenverfügbarkeit zur Verlegung des Bachlaufs in die rechtsseitigen Wiesenflächen (ggf. Erwerb über Aktion Blau)

### Umsetzungshorizont

Kurzfristig

### Zuständigkeit

Verbandsgemeinde Prüm

## **Maßnahme 3**

### Beschreibung

Aufnehmen in Retentionskonzept des Eifelkreises Bitburg-Prüm, Zielstellung zur Vergrößerung der Retentionsräume

### Umsetzungshorizont

Kurzfristig

### Zuständigkeit

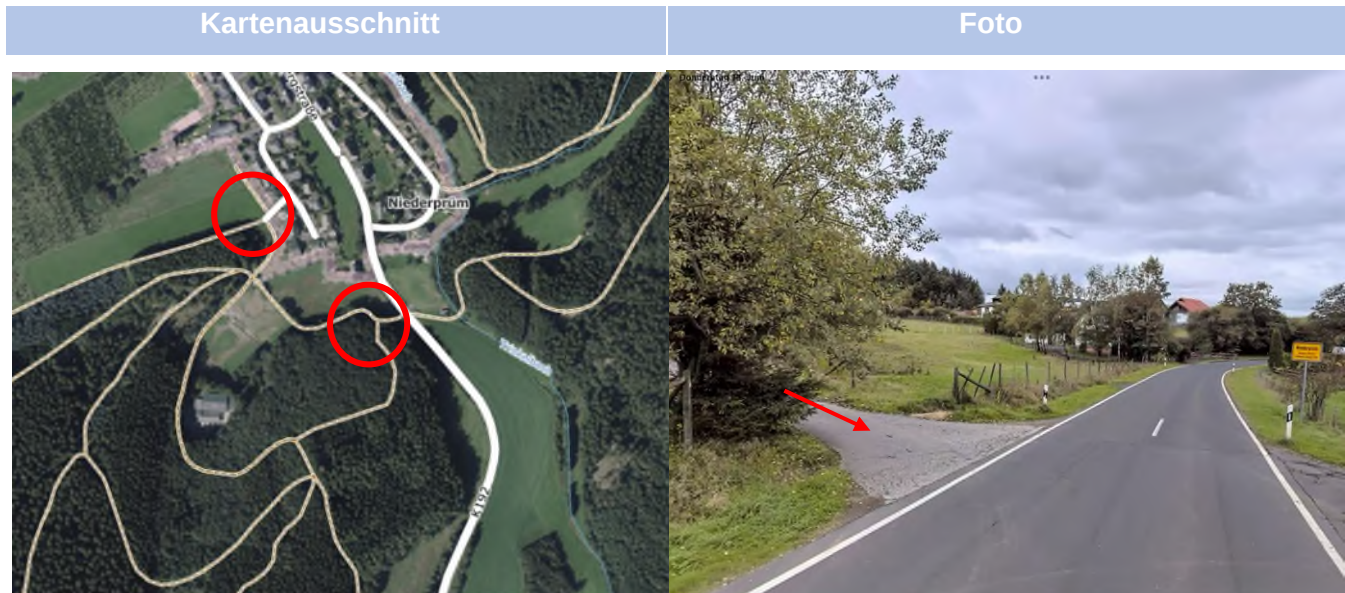
Eifelkreis Bitburg-Prüm

## **Hinweise**

Neben den im Konzept beschriebenen Maßnahmen zur Aufweitung und möglichen Rückhaltung entlang des Trinkelbachs ergeben sich zwei weitere Ansätze, die gesondert geprüft werden könnten:

1. Verkleinerung des Rohrdurchmessers: dies würde den Durchfluss drosseln und somit das Abflussgeschehen im Unterlauf entlasten
2. Anhebung des Wirtschaftsweges, unter dem der Durchlass verläuft: könnte dazu beitragen, den Weg als temporären Rückhaltedamm zu nutzen

|               |                  |
|---------------|------------------|
| Ort           | Niederprüm       |
| Maßnahmepunkt | Waldentwässerung |
| Code          | NIE-06           |



### Problemstellung

Aufgrund der Hängigkeit läuft Niederschlagswasser aus dem Wald auf die Ortslage zu. Dies führt an zwei Stellen oberhalb der Ortslage zu Problemen. Zum einen läuft Wasser direkt auf die K 192 (Kreisstraße von Ellwerath nach Niederprüm) und von dort in die Straße „Im Wiesengrund“. Diese Situation verstärkt die Hochwassergefahr für die im Wiesengrund stehenden Gebäude (siehe NIE-01). Zum zweiten direkt oberhalb in die Von-Lüderitz-Straße, hier in ein Einlaufbauwerk.

Um diese Situation zu entschärfen, ist es erforderlich, im Wald selbst Rückhaltemöglichkeiten bzw. Abschlagsmöglichkeiten auf den Waldwegen zu schaffen. Für die Entschärfung der Situation „Im Wiesengrund“ ist es denkbar, vor dem ersten Gebäude bergseitig der Straße einen Notwasserweg anzulegen. Für die Von-Lüderitz-Straße ist es erforderlich, ein neues Einlaufbauwerk zu errichten, dass den hydraulischen Anforderungen entspricht.

### **Maßnahme 1**

Beschreibung

Optimierung des Wasserzulauf und Erneuerung Einlaufbauwerk in der Von-Lüderitz-Straße.

Umsetzungshorizont

Kurzfristig

Zuständigkeit

Jagdgenossenschaft / Stadt Prüm

### **Maßnahme 2**

Beschreibung

Anlegen eines Notwasserwegs. Dieser soll das auf der Kreisstraße abfließende Wasser vor der Gemeindestraße „Im Wiesengrund“ aufnehmen. Sinnvoll wäre es hier, den Notwasserweg auf dem Grundstück Flur 54, Flurstück 47 anzulegen.

Umsetzungshorizont

Kurzfristig

Zuständigkeit

Stadt Prüm

### **Maßnahme 3**

Beschreibung

Entfernen des zufließenden Niederschlagswassers von den Wirtschaftswegen durch Abschlag schon auf den Waldwegen bzw. Änderung des Querprofils der Waldwege. Prüfen/Herstellen von Rückhaltmöglichkeiten entlang der Waldwege z. B. durch bergseitige stufenförmig anzulegende Rigolen entlang der Wirtschaftswege.

Umsetzungshorizont

Mittelfristig

Zuständigkeit

Forst

|               |                     |
|---------------|---------------------|
| Ort           | Niederprüm          |
| Maßnahmepunkt | Waldweg Ortsausgang |
| Code          | NIE-07              |

Kartenausschnitt



Foto



### Problemstellung

Bei Starkregen kommt es am Wirtschaftsweg hinter der Firma KÜS KFZ-Prüfstelle zu einer Ausspülung des Schotterbanketts, sodass dieses in Teilen auf die St.-Vither-Straße gespült wird.

### Maßnahme 1

#### Beschreibung

Verbesserung der Entwässerungsleistung des Wirtschaftswegs z. B. durch Anlegen einer Bordführung bis unterhalb der genutzten Grundstücke und Schaffung einer schadlosen Abführung.

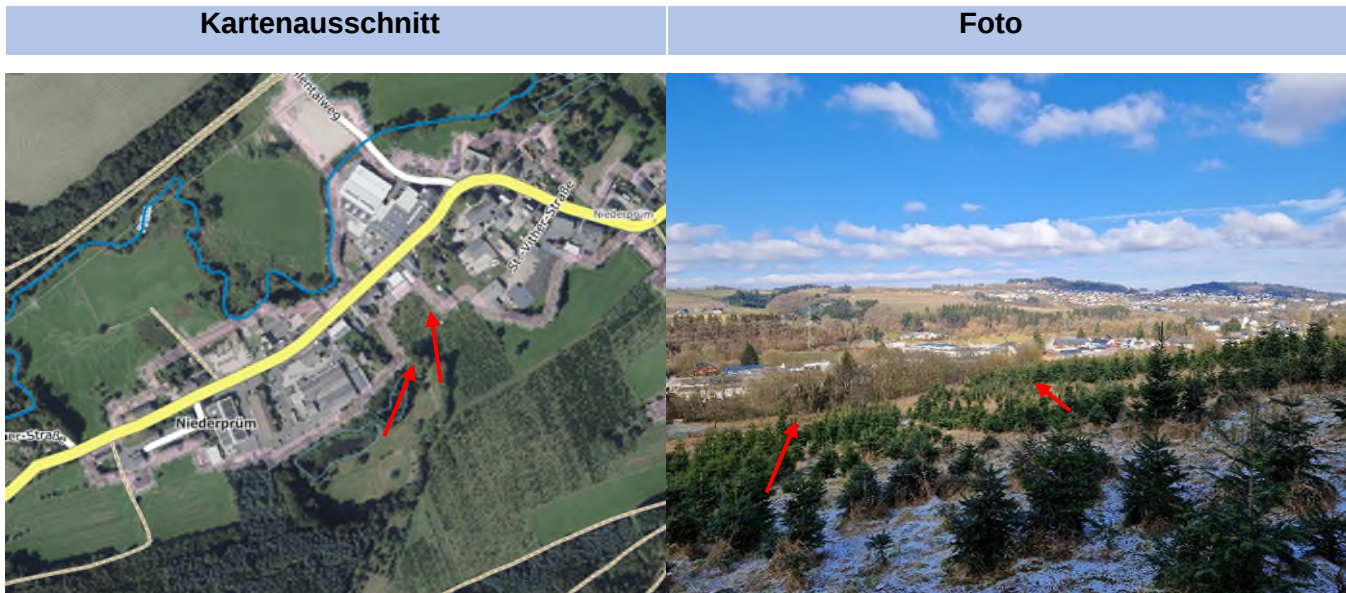
#### Umsetzungshorizont

Kurzfristig

#### Zuständigkeit

Privat

|               |                                            |
|---------------|--------------------------------------------|
| Ort           | Niederprüm                                 |
| Maßnahmepunkt | Naturschutzgebiet Tongruben bei Niederprüm |
| Code          | NIE-08                                     |



### Problemstellung

In Niederprüm befindet sich ein Hang mit mehreren Parzellen zur Aufzucht von Weihnachtsbäumen sowie das Naturschutzgebiet „Tongruben bei Niederprüm“. Bei Starkregenereignissen fließt von diesem Hang Oberflächenwasser in Richtung der St.-Vither-Straße und gefährdet dabei die dort gelegenen Gebäude.

### Maßnahme 1

#### Beschreibung

Verbesserung der Entwässerungsleistung des Wirtschaftswegs oberhalb des Naturschutzgebiets z. B. durch Änderung der Querneigung und Anlegen einer Mulde am Tiefpunkt zur Schaffung einer schadlosen Abführung

#### Umsetzungshorizont

Mittelfristig

#### Zuständigkeit

Stadt Prüm

## Maßnahme 2

### Beschreibung

Erhöhung der Eigenvorsorge

### Umsetzungshorizont

Kurzfristig

### Zuständigkeit

Privat

|               |             |
|---------------|-------------|
| Ort           | Niederprüm  |
| Maßnahmepunkt | Michelsbach |
| Code          | NIE-09      |

Kartenausschnitt

Foto



## Problemstellung

Zwischen dem Industriegebiet in Niederprüm und den Wohngebieten des Stadtteils fließt der Michelsbach (in den Kartenunterlagen in der Regel als „Hennebach“ bezeichnet). Der Bach unterquert zunächst die B410 (St.-Vith-Str.) durch einen Durchlass und kurz darauf einen Stichweg derselben Straße, bevor er in die Prüm mündet. Bei dem Extremereignis im Juli 2021 wurden beide Durchlässe durch angeschwemmtes Material verstopft. Das Wasser staute sich daraufhin bis zu 40 cm hoch auf der Straße und überflutete angrenzende Wohnhäuser am Stichweg der St.-Vith-Str.

## Maßnahme 1

### Beschreibung

Aufstellen und Ingangsetzen eines Kontroll- und Unterhaltungsplans, der sicherstellt, dass regelmäßige Kontrollen des Flussabschnittes stattfinden und hier festgestellte Maßnahmen zur Beräumung von Bewuchs, Treibgut und Verlandungen unverzüglich ergriffen werden.

### Umsetzungshorizont

Kurzfristig / regelmäßig

### Zuständigkeit

Verbandsgemeinde Prüm

### 5.3 Prüm

|               |              |
|---------------|--------------|
| Ort           | Prüm         |
| Maßnahmepunkt | Campingplatz |
| Code          | PRU-01       |



#### Problemstellung

Der Campingplatz „Waldcamping Prüm“ liegt im Nordosten der Stadt Prüm. Die Prüm fließt hier durch ein ummauertes Flussbett. Die Ufermauer sichern die Ufer zwar gegen Erosion, erhöhen aber auch die hydraulische Leistungsfähigkeit des Gewässers und beschleunigen damit den Abfluss.

#### Maßnahme 1

##### Beschreibung

Überprüfen der Möglichkeit zur Entfernung des Uferverbaus und Wiederherstellung von natürlichen Gewässerrandstreifen

##### Umsetzungshorizont

Mittel- bis langfristig

##### Zuständigkeit

Eifelkreis Bitburg-Prüm / Eigentümer des Campingplatzes

## Maßnahme 2

### Beschreibung

Erweiterung des Hochwasserrückhalts in der Fläche vor der Ortslage gemäß Maßnahmepunkt „Flussaue“ (Klärung der Flächenverfügbarkeit und Aufstellen Retentionskonzept zur Vergrößerung der Retentionsräume) sowie hydraulisches Gewässerentwicklungskonzept gemäß Maßnahmepunkt „Kreisel Prümatalstraße / Gerberweg“ (PRU-02) und Maßnahmepunkt „Flussaue“ (DAU-04).

### Umsetzungshorizont

Kurz- bis mittelfristig

### Zuständigkeit

Stadt Prüm / Eifelkreis Bitburg-Prüm / Flächeneigentümer

## Maßnahme 3

### Beschreibung

Aufstellen eines Evakuierungskonzeptes

### Umsetzungshorizont

Kurzfristig

### Zuständigkeit

Privat

|               |                                    |
|---------------|------------------------------------|
| Ort           | Prüm                               |
| Maßnahmepunkt | Kreisel Prümatalstraße / Gerberweg |
| Code          | PRU-02                             |

Kartenausschnitt



Foto



### Problemstellung

Die Prüm unterquert hinter dem Campingplatz die Kreisstraße 164 und fließt parallel zur Prümatalstraße weiter. Das Flussbett der Prüm wird hier auf der einen Seite durch Firmengebäude an der Prümatalstraße eingeengt und auf der anderen von einer steilen Felswand mit Bewuchs begrenzt. Dadurch hat der Fluss wenig Retentionsraum und die Abflussgeschwindigkeit erhöht sich.

Im weiteren Verlauf fließt die Prüm in einer geschlossenen Durchführung unter einem Kreisel zwischen Prümatalstraße und Gerberweg. Die Durchführung stellt eine bekannte Engstelle für den Fluss dar: Beim Starkregenereignis 2021 kam es zu einer extremen Überflutung.

### Maßnahme 1

Beschreibung

Aufstellen und Ingangsetzen eines Kontroll- und Unterhaltungsplans, der sicherstellt, dass regelmäßige Kontrollen des Flussabschnittes stattfinden und hier festgestellte Maßnahmen zur Beräumung von Bewuchs, Treibgut und Verlandungen unverzüglich ergriffen werden.

Umsetzungshorizont

Kurzfristig

Zuständigkeit

Eifelkreis Bitburg-Prüm / Stadt Prüm

### Maßnahme 2

Beschreibung

Freihaltung und regelmäßige Prüfung der Durchgängigkeit des Durchlasses

Umsetzungshorizont

Regelmäßig

Zuständigkeit

Brückenbaulastträger

### Maßnahme 3

Beschreibung

Erstellung eines Hydraulischen Gewässerabflusskonzeptes für den Gewässerabschnitt i. Z. mit Maßnahmepunkt Campingplatz Prüm (PRU-01).

Umsetzungshorizont

Mittel- bis langfristig

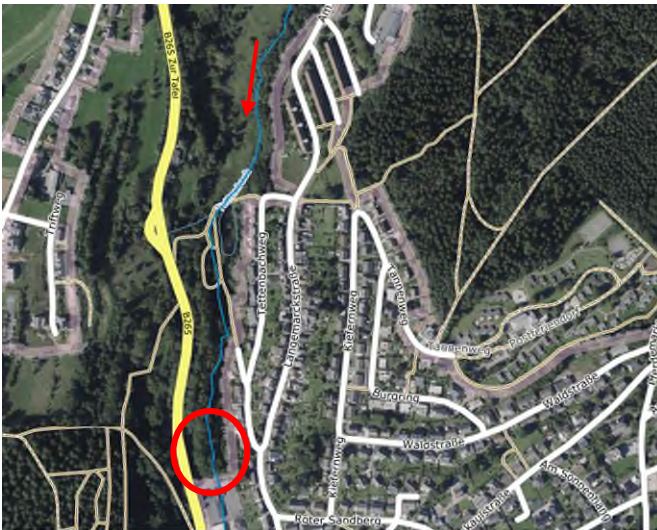
Zuständigkeit

Stadt Prüm / Verbandsgemeinde Prüm / Straßenbaulastträger LBM

|               |                                      |
|---------------|--------------------------------------|
| Ort           | Prüm                                 |
| Maßnahmepunkt | Tettenbach-Einlauf in die Verrohrung |
| Code          | PRU-03                               |

Kartenausschnitt

Foto



## Problemstellung

Aus dem Norden kommende, dem Stadtkern zufließende Wassermengen sammeln sich im Tettenbach, der ab dem Feuerwehr-Gerätehaus bis zum Einlauf in die Prüm verrohrt ist. Vor dem Einlauf in die Verrohrung befindet sich das ursprüngliche talförmige Gelände, welches ab der Bebauung ca. 8 m aufgeschüttet ist und vor diesem Riegel ein großvolumiges Becken bildet. Der Einlauf in die Verrohrung wird geschützt durch ein Hindernis im Bachbett und durch eine große Gitterkonstruktion, die eine Verklausung verhindern soll.

## Maßnahme 1

### Beschreibung

Unterhaltung des Gewässers: regelmäßige Entfernung von Bewuchs, Treibgut und Verlandungen im Bachbett

### Umsetzungshorizont

Regelmäßig

### Zuständigkeit

Verbandsgemeinde Prüm

## **Maßnahme 2**

### Beschreibung

Erweiterung weiterer Hochwasserrückhaltemaßnahmen im oberhalb liegenden Gewässerabschnitt und deren Seitenflächen

### Umsetzungshorizont

Kurz- bis mittelfristig

### Zuständigkeit

Verbandsgemeinde Prüm / Stadt Prüm

## **Maßnahme 3**

### Beschreibung

Aufnehmen in Retentionskonzept des Eifelkreises Bitburg-Prüm. Zielstellung: Vergrößerung der Retentionsräume

### Umsetzungshorizont

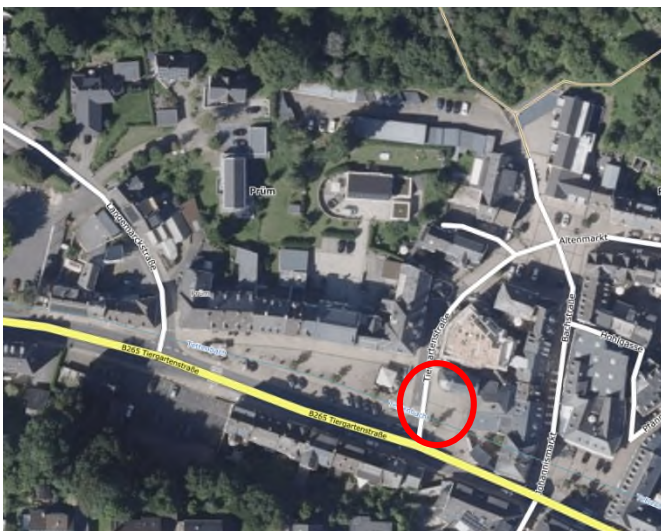
Mittelfristig

### Zuständigkeit

Eifelkreis Bitburg-Prüm

|               |                 |
|---------------|-----------------|
| Ort           | Prüm            |
| Maßnahmepunkt | Tiergartenplatz |
| Code          | PRU-04          |

Kartenausschnitt



Foto



### Problemstellung

Wassermengen, die bei Starkregen über die Tiergartenstraße (B265) und zum kleineren Teil auch die Langemarkstraße hinabfließen, gelangen über den dort niedrigen Bordstein auf den Tiergartenplatz. Die dort angelegte Rinne ist nicht dafür ausgelegt, große Wassermengen gefahrlos abzuleiten. Für die Geschäftszeile an diesem Platz besteht deshalb die Gefahr, dass Wasser durch Kellerfensteröffnungen und Eingangstüren in die Gebäude eindringt. Besonders gefährdet sind auch Gebäude am unteren Ende des Tiergartenplatzes.

Wasser, welches sich ab der Feuerwache entlang der Tiergartenstraße sammelt und das Wasser, welches die Langemarkstraße hinunterläuft, fließt laut Kartenmaterial über den Tiergartenplatz hinunter. Entgegen der Kartendarstellung fließt das Wasser nach den Beobachtungen eines Bürgers jedoch durch die Tiergartenstraße hinunter. In der Kreuzung Unterbergstraße lief dieses Wasser und das Wasser der Unterbergstraße selbst den Häusern an der östlichen Seite der Unterbergstraße zu. Es gab Schäden durch den Wasserandrang an den dort stehenden Gebäuden.

Eine Schadensminderung wurde versucht, indem 40 Sandsäcke ausgelegt wurden, die eine Anwohnerin selbst bei der Feuerwehr abgeholt hatte. Fotomaterial kann zur Verfügung gestellt werden.

Laut dieser Anwohnerin bestehen die Probleme seit dem Umbau des Tiergartenplatzes. Die Gehwege sind barrierefrei gestaltet und seitdem kann das Wasser ungehindert in den tieferliegenden Hof laufen.

#### Maßnahme 1

##### Beschreibung

Bevor der Tettenbach in eine Rohrleitung mündet, sollten oberhalb größere Retentionsräume geschaffen werden, um die in die Stadt abfließenden Wassermengen zu reduzieren (siehe Maßnahme Tettenbach-Einlauf).

##### Umsetzungshorizont

Mittelfristig

##### Zuständigkeit

Verbandsgemeinde Prüm

#### Maßnahme 2

##### Beschreibung

Erhöhung der Eigenvorsorge

##### Umsetzungshorizont

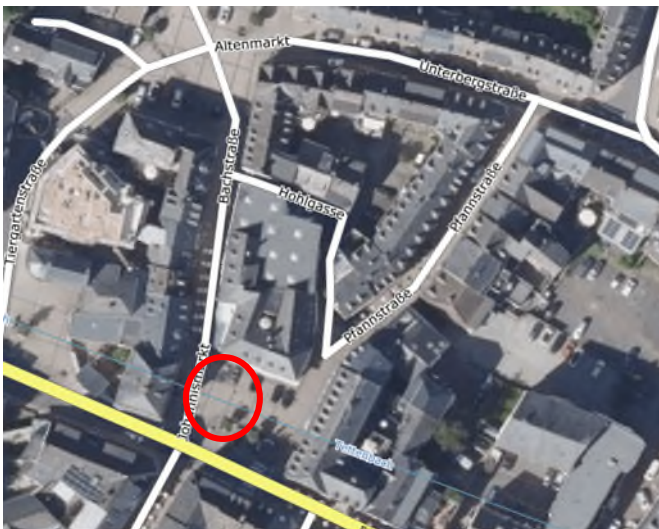
Kurzfristig

##### Zuständigkeit

Privat

|               |               |
|---------------|---------------|
| Ort           | Prüm          |
| Maßnahmepunkt | Johannismarkt |
| Code          | PRU-05        |

Kartenausschnitt



Foto



### Problemstellung

Wie bereits das Kartenmaterial und auch eine Ortsbegehung verdeutlichen, würde eine Lenkung des Wasserstroms oberhalb des Tiergartenplatzes in Richtung Tiergartenstraße zunächst das Problem am Johannismarkt sowie in den tiefer liegenden Bereichen der Bachstraße, Hohlgrasse und Pfannstraße verschärfen. Dies widerspricht dem Grundsatz, dass solche Lenkungsmaßnahmen nicht zu Lasten von Unterliegern gehen dürfen. Das Schutzkonzept muss demnach den Tiergartenplatz, den Johannismarkt und im weiteren Verlauf den Hahnplatz kombiniert erfassen.

Barrieren zur Lenkung von Wasserströmen können in vielen Fällen (wie am Johannismarkt) Rettungswege versperren. Es müssen deshalb Pläne für Not-Zuwege festgelegt und im Notfall sofort greifbar sein.

Als zusätzliche Problematik bei mobil im Katastrophenfall zu errichtenden Lenkungsmaßnahmen (Schutzwänden, Sandsack-Barrieren) ist zu berücksichtigen, dass dafür eine ausreichende Vorwarnzeit zur Verfügung stehen muss. Erfahrungsgemäß treten die hier maßgeblichen Starkregen nicht regional, sondern sehr punktuell und damit sehr überraschend auf. Bei den mobilen Schutzeinrichtungen sind deshalb die ortsnahe Lagerung des einsatzbereiten Materials sowie der sofortige und schnelle Aufbau unabdingbar.

Die Einleitungen in die Tettenbach-Verrohrung sollten folglich verringert werden, um die Wassermengen in der Stadt zu begrenzen.

### **Maßnahme 1**

Beschreibung

Berücksichtigung der Starkregenvorsorge im Rahmen der Planung zu einer zukünftigen Straßenbaumaßnahme durch z.B. Änderung des Quergefälles

Umsetzungshorizont

Mittelfristig bis langfristig

Zuständigkeit

Stadt Prüm

|               |                           |
|---------------|---------------------------|
| Ort           | Prüm                      |
| Maßnahmepunkt | Schulhof Regino Gymnasium |
| Code          | PRU-06                    |

Kartenausschnitt



Foto



### Problemstellung

Die Tettenbachverrohrung läuft unter dem Schulhof des Regino Gymnasiums durch. Bei der Verrohrung handelt es sich um einen Kanal mit Ei-Profil, der ab dem Gymnasium in ein Kreisprofil DN 2000 übergeht. Hinter dem Schulhof verläuft die Rohrleitung unter dem Gerberweg, und der Tettenbach mündet schließlich in die Prüm. Beim Starkregenereignis vom Juli 2021 trat das angestiegene Wasser an einem Schacht aus und flutete einen Teil des Hofes.

### Maßnahme 1

#### Beschreibung

Regelmäßige Zustandsprüfung und Feststellung von zu beraumenden Abflusshindernissen in der Verrohrung / Regelmäßige Bäumung

#### Umsetzungshorizont

Regelmäßig

#### Zuständigkeit

Verbandsgemeinde Prüm

|               |               |
|---------------|---------------|
| Ort           | Prüm          |
| Maßnahmepunkt | Steinertsbach |
| Code          | PRU-07        |

Kartenausschnitt



Foto



## Problemstellung

Das Neubaugebiet im Quellbereich des Steinertsbachs wird von einer natürlichen Abflussrinne durchquert. Bei Starkregen fließt das Wasser über die neuen Straßenzüge ab und bei Überlastung auch über anliegende Grundstücke.

## Maßnahme 1

### Beschreibung

Sicherung durch Sandsäcke oder Schutzwände insbesondere bei den Grundstücken, deren Einfahrt tiefer liegt als das Straßenniveau

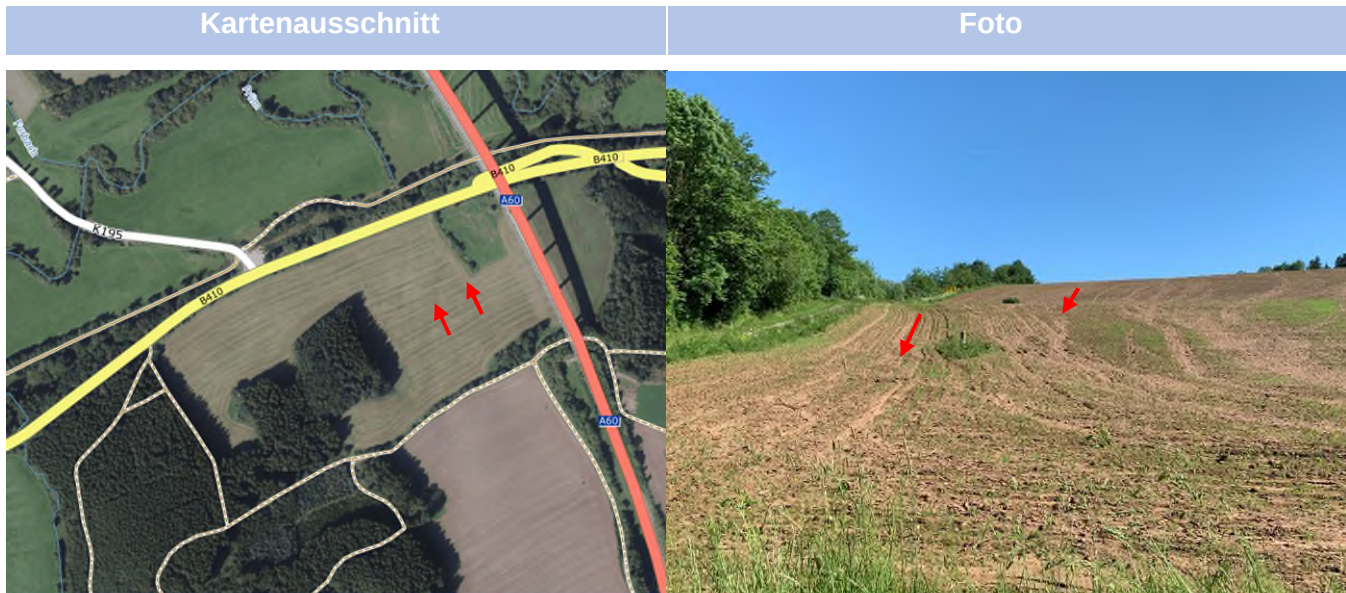
### Umsetzungshorizont

Regelmäßig

### Zuständigkeit

Privat

|               |                          |
|---------------|--------------------------|
| Ort           | Prüm                     |
| Maßnahmepunkt | Flächen entlang der B410 |
| Code          | PRU-08                   |



### Problemstellung

Auf den Flächen entlang der B410 (rechtsseitig in Richtung Prüm) kommt es bei Starkregen zu einer erhöhten Ablaufmenge aus dem Außengebiet in Richtung der Straße, sodass diese überschwemmt wird und dabei erhebliche Mengen an Bodenmaterial im Straßenraum ablagern.

### Maßnahme 1

#### Beschreibung

Anlegen von Querriegeln, wie z.B. Hecken in regelmäßigen Abständen, auf den Flächen oberhalb der B410

#### Umsetzungshorizont

Kurzfristig

#### Zuständigkeit

Flächeneigentümer

#### 5.4 Steinmehlen

|               |                    |
|---------------|--------------------|
| Ort           | Steinmehlen        |
| Maßnahmepunkt | Sellericher Straße |
| Code          | STEI-01            |



#### Problemstellung

In Steinmehlen stellt die Sellericher Straße einen Gefahrenpunkt dar, weil sich dort das Wasser des oberhalb liegenden Hügels sammelt und in die Ortschaft abfließt.

#### Maßnahme 1

##### Beschreibung

Sicherung der Grundstücke und die Straße als Notwasserweg nutzen

##### Umsetzungshorizont

kurzfristig

##### Zuständigkeit

Privat

## Maßnahme 2

### Beschreibung

Schaffung von Rückhaltevolumina in Seitengräben der K 111 durch Vergrößerung der vorhandenen Gräben/Mulden und/oder Einbau von kaskadenförmigen Rigolen.

### Umsetzungshorizont

Kurz- bis mittelfristig

### Zuständigkeit

Straßenbaulastträger

## 5.5 Weinsfeld

|               |           |
|---------------|-----------|
| Ort           | Weinsfeld |
| Maßnahmepunkt | Furbach   |
| Code          | WEIN-01   |

Kartenausschnitt



Foto



### Problemstellung

Der Furbach ist ein Gewässer III. Ordnung was oberhalb der Ortslage Weinsfeld entspringt und unterhalb der Ortslage in die Prüm mündet.

Problematisch sind die Durchlässe des Furbachs.

### Maßnahme 1

#### Beschreibung

Regelmäßige Überprüfung und Freihalten der Durchlässe und Entfernung von Bewuchs, Treibgut und Verlandungen in den Gewässerabschnitten vor und hinter den Durchlässen.

#### Umsetzungshorizont

Regelmäßig

#### Zuständigkeit

Baulastträger